

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 12: Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sie befehlen – ROLL-O-MAT gehorcht

Ein leichter Druck mit der Fingerspitze...

...und bald verbreitet sich **wohlige Wärme** durch sämtliche Räume...

...sprudelt **heisses Wasser** aus den Hähnen...

Ja, so einfach geht es mit ROLL-O-MAT,
dem vollautomatischen Boiler-Heizkessel
für Ihre Zentralheizung.

Einfach ist die Bedienung –
einfach aber auch
der Ein- oder Ausbau, denn ROLL-O-MAT ist **zerlegbar**.

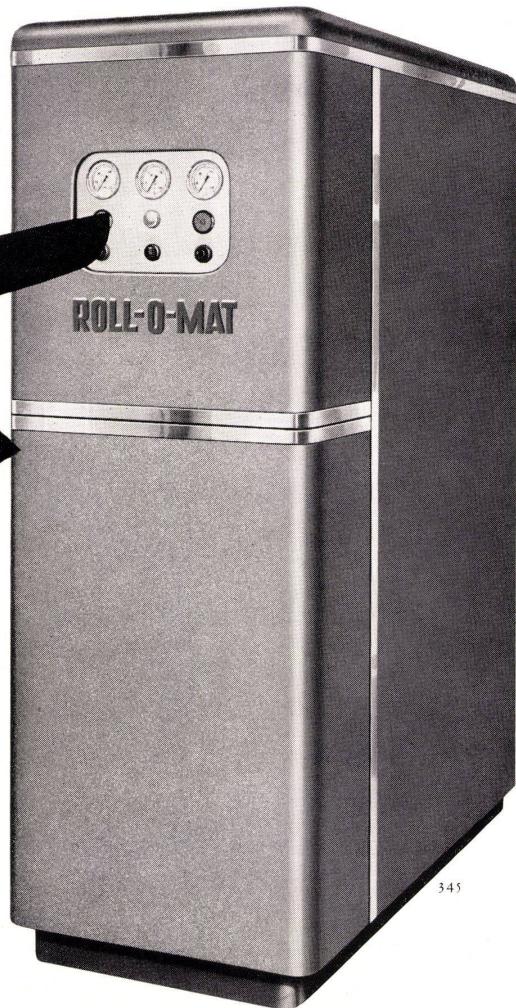
Sein Inneres aus Gusseisen
sichert ihm
ein hohes Lebensalter
und eine «eiserne» Gesundheit.

Zudem ist ROLL-O-MAT
ein sauberer und **bescheiden**er Hausgenosse:
ein wenig Heizöl genügt ihm,
um die gewünschte Leistung
zu vollbringen.

Und noch etwas spricht für ROLL-O-MAT:
schön ist er, so schön,
dass er dafür mit der Auszeichnung
«Die gute Form»
an der Basler Mustermesse
bedacht wurde.

VON ROLL Eisenwerk Klus
Klus SO

Telefon 062 273 33



345

Mehr Wärme – weniger Brennstoff

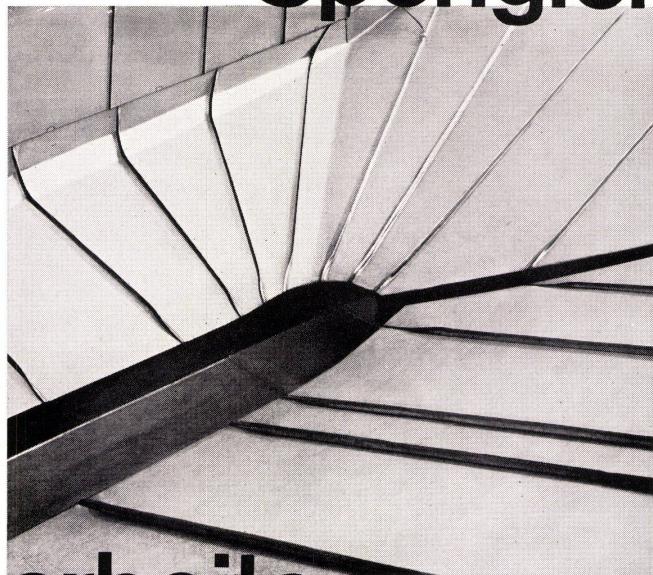


EMB-
UMWÄLZPUMPEN
für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061/4118 50

Spengler



arbeiten

JAKOB SCHERRER SÖHNE

Ob gross oder klein,
ob in Kupfer, Aluman
oder verzinktem Eisenblech:
wir pflegen jedes Detail!

Allmendstrasse 7 Zürich 2/59
Tel. 051/25 79 80

SANKT GALLER KVNST + BAVKERAMIK



**Bodenvasen
Gartenschalen**

Töpferei am Weg, St. Gallen, Martinsbrückstrasse 62, Tel. 071/241180
Verkauf: Boutique zum Schwibbogen, Oberdorfstrasse 21, Zürich

**Radio
Elektrisch
Telefon**

Schibli

FELDEGGSTR. 32 ZÜRICH 8 TEL. 34 66 34

nung von Entwürfen und für Ankäufe stehen Fr. 10000.– zur Verfügung. Verlangt werden drei Wandbilder und ein Glasbild: Eintragung der Entwürfe in den Aufriß der entsprechenden Wand 1:10, Ausführungsmaßstab 100 x 100 cm in Ausführungsgröße, Erläuterungsbericht, Kostenvoranschlag für die Ausführung. Ablieferungstermin: 28. Februar 1961. Die Unterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 10.– im Sekretariat des Zentralschweizerischen Technikums an der Dammstraße bezogen werden.

Öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich-Riesbach

Einlieferungstermin: 29. März 1961. Der Stadtrat von Zürich veranstaltet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des Bodmer-Areals in Zürich-Riesbach mit Bauten für die Töchterschule III, das Freie Gymnasium, das Gemeinschaftszentrum und das Kirchgemeindehaus in Verbindung mit einer Parkanlage.

Die Unterlagen können gegen ein Bardepot von Fr. 50.– auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, Zimmer 303, je vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden. Das Depot wird Bewerbern, die nachträglich auf eine Beteiligung am Wettbewerb verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustande bis zum 31. Januar 1961 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung zurückgestattet.

Entschiedene Wettbewerbe

Schwimmbadanlage im Erachfeld in Bülach

Projektwettbewerb. Das Preisgericht (A. Kellermüller, M.E. Haefeli, H. Hübcher, W. Henne) hat die neun eingegangenen Entwürfe wie folgt beurteilt: 1. Preis Fr. 2900.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung (E. Gisel, Mitarbeiter Howald, Zürich). 2. Preis Fr. 2500.– Knecht und Habegger, Bülach. 3. Preis Fr. 2400.– Hans Meyer, Zürich, Mitarbeiter Bösch und Späte. 4. Preis Fr. 1200.– Hans Gisiger, Bülach.

Wettbewerb für eine Schulanlage am Battenberg in Biel-Mett

Im Anschluß an das seinerzeit publizierte Wettbewerbs-Ergebnis wurde mitgeteilt, daß die drei erstprämierten Projekte des obigen Wettbewerbes von ihren Verfassern, den Herren Otto Suri, Architekt SIA, Nidau, Claude Leuzinger, Arch. EPL, Tramelan, Carlo Galli, Architekt, Biel, weiterbearbeitet worden sind. Die Beurteilung der überarbeiteten Projekte erfolgte am 26./27. September 1960 durch die seinerzeitige Wettbewerbs-Jury. Sie gelangte einstimmig zum Schluß, der ausschreibenden Behörde zu empfehlen, das Bauvorhaben auf der Grundlage des Projektes des Architekten Otto Suri, Nidau, weiterzuverfolgen und ihm die Bearbeitung des definitiven Bauprojektes zu übertragen.

Heilstätte für alkoholkranke Männer in Holderbank

Beschränkter Projektwettbewerb unter vier Architekten für den Ausbau der Heimanlage der Effinger-Stiftung. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 800.–. Fachrichter waren E. Egeler, Basel, W. Hunziker, Brugg, und Th. Rimli, Aarau. Ergebnis: 1. Preis Fr. 800.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung, Zschokke & Ricklin, Aarau. 2. Preis Fr. 500.–: Hans Kuhn, Brugg. 3. Preis Fr. 200.–: Richard Hächler, Lenzburg.

Überbauung am Salzweg in Zürich-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich hat im Frühjahr 1960 an sechs Architekten Projektierungsaufträge für die oben genannte Überbauung erteilt, die privaten und kommunalen Wohnungsbau sowie ein Altersheim umfaßt. Auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission (als Architekten E. Eidenbenz, E. Messerer, Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Adjunkt H. Mätzener) wurde beschlossen, den folgenden Projektverfasser mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen: Manuel Pauli & August Volland, Architekten SIA, Zürich.

Zentralschulhaus im unteren Reiat, Kanton Schaffhausen

Die 15 eingegangenen Entwürfe hat das Preisgericht (Fachrichter R. Landolt, Zürich, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und A. Kraft, Kantonsbaumeister, Schaffhausen) wie folgt beurteilt: 1. Preis Fr. 2700.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bruno Nyffenegger, Neuhausen a.Rh. 2. Preis Fr. 2000.– Heinz Anhoeck, Herblingen. 3. Preis Fr. 1600.– Lenhard & Gloor, Neuhausen a.Rh. 4. Preis Fr. 1200.– Dieter Feth, Schaffhausen. Ankauf Fr. 500.– Paul & Urs P. Meyer und René Huber, Schaffhausen. Ankauf Fr. 500.– Bernhard Küng, Schaffhausen.

Schulhaus mit Turnhalle in St. Peterszell SG

Projekt-Auftrag an drei eingeladene Architekten. Fach-Experten: Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, dipl. Arch. K. Fülscher, Amriswil. Ergebnis: 1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Schmidt und Zöllig, Sirnach-Flawil. 2. Rang H. Brunner & Sohn, Wattwil.

Sekundarschulhaus in Frutigen

Sekundarschul-Anlage für 10 Klassen und Turnhalle in Frutigen: Das Preisgericht, in dem die Fachleute H. Daxelhofer, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, F. Hiller, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, P. Indermühle, Dipl. Arch. BSA SIA, Bern, und Ersatzmann W. Krebs, Arch. BSA SIA, Bern, mitwirkten, fällte unter fünf eingeladenen Architekten folgenden Entscheid: 1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Heinz Rufener und Fritz Egger, Architekten, Bern und Frutigen. 2. Rang: Peter Lanzrein, Arch. BSA SIA, Thun, ex aequo: Karl Ryser, Arch., Interlaken. 3. Rang: Max Schär & Ad. Steiner, Architekten, Steffisburg. 4. Rang: Fritz Steiner, Arch., Frutigen. Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von Fr. 2500.–.